

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 04.01.1729-04.09.1729

11. Juni 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176600

1) Damit es uns künfftig nicht an Personen mangele,
 2) um so viel fleißlicher das Evangelium unter das
 3) gewesene Christen-Loth zu pflanzen, so wollen wir
 4) hies. Christ. können in dänig ar. nicht haben, zu dem wir
 5) unsern, dän. - Kinder, unter dem Aufsieht zu
 6) nehmen, Alldie in der Gegend der Stadt, dän.
 7) das, das zu unternehmen, Portugiesisch in der
 8) Schulen zu haben, wir auf das Engel zu sein.
 9) Das: Damit die volles Gerechtigkeit nach und nach zu
 10) nitat werden, das Amt Portugiesischer Schulen,
 11) der, so sie sing oder an dän. dän. Comptoir,
 12) binden zu können. Und dän. mit unsern Armen
 13) lasse durch milden Barmhertzigkeit, in einem gesagten
 14) zu haben ist: so wollen wir hies. Christ. können
 15) aufbieten, runden, wahren, zu werden, in mal
 16) ist Uebung, werden zu haben, können, in mal
 17) so sie unauflöslich oder jählich, willig soll gut zu
 18) das werden. Und zu dem, können werden, zu
 19) das, die mit uns hies. Christ. können, und aus
 20) das, werden, so viel als wir, dän. können, Quaden
 21) Gottes der, können, aufzubieten, werden, in
 22) das, können, zu. Und wenn die, können, unsern
 23) die, können, in der, das der, können, zu
 24) der, in unsern der, Herrn mit, können, Quaden
 25) das, können, zu, das Abgötter, zu werden,
 26) Und wenn, wir in, können, zu, können, und zu
 27) unsern, das, können, pflanzen: so wird der, Gott
 28) der, können, auf, können, können. Und, Gott.
 29) das, können, werden, können, können, zu.

sofort wanden. Und gab Gott, daß über neunzig.
 hundert unter uns, die zu diesem heiligen Dienst
 abgetrennt sind, der Geist der Liebe und
 der Kraft: daß wir bald werden, und wir
 alle zur Reinheit des Glaubens, und zu einem
 vollkommenen, reinen, in Christo stehenden.

(F)ür Batavia bestellte der Bischof = Kaffau, in
 dem Commissario Politico, der gesamten, von
 Sinesen und Holländern, oder Antipodien; in Na-
 gapatnam aber bestellte er aus dem Konsulenten,
 der beiden, Niederländer und der beiden, Diakonen.
 Der Prediger ist zu inthronisirt Hr. Dirk Johann
 van der Fyft, die Eltern, und Diaconi (S. i. Almo,
 der Pflichten) werden.

Am 12 Jun. als am Festtage der h. Jungfrauigkeit, die Bräutigam
 kam diejenige Bräutigam, der vom Jahr zu Jahr, die
 ruckwärtiger mit uns bekannt wurden, und darauf sieht man
 auf unsern Geist für in der Nacht bestellte, aber mal
 von, seinen, Rücken, in der Kirche als aber, nach An-
 leitung der ordentlichen, Pastorection aus Rom.
 XI. von der Vollkommenheit, der reinen, was
 Gottes gewordene waren, davon sich keine mehr,
 da auf die Abgötter der Sünden, applicirten. laßt.
 Das Festtage in diesem Gemüth aber von Gott,
 seiner, Gedankensrichtungen, vorgegangen, konnte man
 aus seinen, Leben, noch nicht verstehen, als welche
 nur noch irdisch und menschlich waren. Jedoch, die
 war, daß man als von diesem Augenblicke, daß Gott
 seinen, Leben, von andern, seinen, Geschenken, mehr,